

Geschichte

Bachelor



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Beschreibung des Faches | 3 |
| Mögliche Fächerkombinationen | 4 |
| Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung | 6 |
| Erwartete Interessen und Fähigkeiten | 7 |
| Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge | 8 |
| Studienaufbau und Studieninhalte | 10 |
| Unterrichtssprache | 16 |
| Auslandsaufenthalt | 16 |
| Abschluss..... | 16 |
| Typische Lehrveranstaltungsformen..... | 17 |
| Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg | 18 |
| Lehrende | 18 |
| Studierende im ersten Semester | 18 |
| Kosten und Wohnen | 19 |
| Bewerbung und Einschreibung | 20 |
| Kontakt und Beratung | 22 |

Beschreibung des Faches

Geschichte studieren bedeutet, aus der Gegenwart Fragen an die Vergangenheit zu stellen und mit der Gegenwart in Beziehung zu setzen. Geschichtswissenschaft besitzt dabei nicht nur eine Kernkompetenz bei der Begutachtung der Glaubwürdigkeit von Quellen (Stichwort „fake news“), sondern kann auch verständlich machen, warum und wie gegenwärtige Debatten mit vergangenen Entwicklungen verknüpft sind und weshalb nur eine kritische Aufarbeitung der Vergangenheit ein friedliches und respektvolles Miteinander in der Gegenwart ermöglichen kann (Stichwort „postcolonial studies“, Migrationsgeschichte, Dis/ability History, Geschichte der Globalisierung). Geschichtswissenschaft leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zu einer demokratischen Diskussionskultur.

Der Gegenstand der Geschichtswissenschaft ist dabei das menschliche (Zusammen-) Leben in all seinen Facetten. Da die Vergangenheit nicht direkt erfahrbar ist, erschließt sie die Geschichtswissenschaft über die methodisch geleitete und theoretisch reflektierte Analyse von Quellen. Das Ziel der wissenschaftlichen Forschung ist es dabei, „wahre“ Aussagen über tatsächliche Begebenheiten zu machen und nach den Bedingungen der Möglichkeit solcher Aussagen zu fragen. Geschichte studieren ist somit wie eine Zeitreise, die mit ihrer Fortführung immer neu entsteht und sich weiterentwickelt. Belege für Hypothesen zu finden, die in der Gegenwart entstanden sind, Urteile zu hinterfragen – all das macht es so spannend, Geschichte zu studieren.

Die Bachelor-Studienprogramme im Fach Geschichte führen exemplarisch in die Methoden und Arbeitstechniken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens ein. In der **Grundlagenphase** (1. bis 3. Semester) werden **Kenntnisse in den Epochen der Geschichte sowie in der deutschen, der europäischen und der außereuropäischen Geschichte** vermittelt. In einer zweiten Studienphase – der **Vertiefungsphase** – orientieren sich die Studieninhalte an **drei Schwerpunkten, die geographisch, methodisch oder chronologisch ausgerichtet sind**. Hier werden einzelne Fragestellungen bewusst über die klassischen Epochengrenzen hinweg verfolgt. Damit unterscheiden sich unsere Bachelorprogramme auch von der Mehrzahl anderer Geschichts-Bachelor an deutschen Universitäten, deren Studienprogramme sich in der Regel durchgehend an der Epocheneinteilung orientieren.

In der Vertiefungsphase ist die Verzahnung zwischen Forschung und Lehre sehr eng, da die dort angebotenen Lehrveranstaltungen die Expertise, die Forschungsschwerpunkte der beteiligten Hochschullehrer:innen sowie die aktuellen Forschungsdiskussionen in besonderem Maße berücksichtigen. Darüber hinaus bietet die Vertiefungsphase den Studierenden die Möglichkeit, unmittelbar an Forschungsprojekten mitzuwirken.

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Geschichte ist wählbar als

- Vollfach,
- Profil- oder Komplementärfach im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil
oder
- Unterrichtsfach im Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule.

Die **Immatrikulation** im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Geschichte. Beim Bachelor mit mehreren Fächern wird in alle Fächer immatrikuliert. Im Lehramt findet eine gesonderte Immatrikulation in Erziehungswissenschaft statt.

Nähere Informationen zu den zulässigen **Fächerkombinationen im Lehramt** finden Sie in der Broschüre „Lehramt an Gymnasien und Oberschulen“ oder im Internet unter www.uni-bremen.de/lehramt

Beim Studium mit **fachwissenschaftlichem Profil** sind grundsätzlich alle Kombinationen von Profil- und Komplementärfach möglich, die die Universität Bremen anbietet. Eine Übersicht der angebotenen Profil- und Komplementärfächer finden Sie unter www.uni-bremen.de/zwei-fächer-bachelor

Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein überschneidungsfreies Lehrangebot an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. **Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden.** Ein Studium von Fächern aus einer Gruppe ist möglich, kann aber zu Überschneidungen führen, die die Studienzzeit verlängern können.

Fächergruppe A

Biologie | Deutsch/Germanistik | Kommunikations- und Medienwissenschaft |
Mathematik | Public Health/Gesundheitswissenschaften (PF) |
Rechtswissenschaft (KF) | Spanisch/Hispanistik:: | Wirtschaftswissenschaft (KF)

Fächergruppe B

Englisch/English-Speaking Cultures:: | Erziehungs- und Bildungswissenschaften (KF) | **Geschichte** | Kunst – Medien – Ästhetische Bildung | Linguistik | Musikpädagogik | Musikwissenschaft | Physik | Politik – Arbeit – Wirtschaft | Politikwissenschaft | Soziologie

Fächergruppe C

Chemie | Französisch/Frankoromanistik:: | Geographie | Informatik (KF) |
Kulturwissenschaft | Philosophie | Religionswissenschaft/Religionspädagogik

Für ein Studium der Fächer aus der Kooperation mit der Universität Oldenburg
Materielle Kultur: Textil, Niederlandistik und Slavistik/Unterrichtsfach Russisch findet keine koordinierte Stundenplanung statt. Wegzeiten zwischen den Universitäten sollten beachtet werden.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter www.uni-bremen.de/studierenohneabi

Ausländische Hochschulzugangsberechtigungen können im Informationsportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen geprüft werden: www.anabin.de

Geschichte ist im **Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule zulassungsbeschränkt**, d.h. die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet unter www.uni-bremen.de/NC beschrieben.

Geschichte ist im **Vollfach** und im **fachwissenschaftlichen Zwei-Fächer-Bachelor im Profil- und Komplementärfach zulassungsfrei**: Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht und die Voraussetzungen erfüllt, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben.

Bei der Studienplatzvergabe beim Bachelor mit mehreren Fächern muss jedoch beachtet werden, dass für jedes Fach ein Auswahlverfahren durchgeführt wird. **Ein Studienplatz für den Bachelor mit mehreren Fächern wird nur dann angeboten, wenn bei jedem Fach ein Zulassungsangebot vorliegt.** Kein Angebot oder eine Ablehnung in einem Fach führt zur Ablehnung des gesamten Studienwunsches, eine Einschreibung in einen Teilstudiengang ist nicht möglich.

Alle Studienplätze werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart: www.hochschulstart.de. Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf Hochschulstart gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche unbedingt nach Ihren persönlichen Wünschen **priorisieren**. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für die höher priorisierten Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

Als **studiengangsspezifische Voraussetzung** müssen **Sprachkenntnisse in einer modernen europäischen Fremdsprache** (Englisch, Französisch, Spanisch oder Russisch; andere fachbezogene Fremdsprache auf Antrag beim Bachelorprüfungsausschuss möglich) **auf dem Niveau B1** des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen **ODER das Latinum** nachgewiesen werden.

Das Sprachniveau B1 kann wie folgt nachgewiesen werden:

- Beim Abitur mit 12 Schuljahren (G8) mindestens 6 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 11. Klasse. Beim Abitur mit 13 Schuljahren (G9) mindestens 7 Jahre Fremdsprachenunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 12. Klasse; **oder**
- Internationale Sprachzertifikate/-diplome; **oder**
- Sprachtests des Sprachenzentrums und der Kulturinstitute, siehe www.uni-bremen.de/sprachnachweisB1

Im Abiturzeugnis ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt.

Weitere Informationen zu Sprachtests unter www.uni-bremen.de/vergleichstabelle

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Eine breite Allgemeinbildung schafft in jedem Fall gute Startbedingungen für das Geschichtsstudium. Das Studium setzt zwar keine spezifischen historischen Kenntnisse voraus, die Lehrinhalte werden sich jedoch umso besser einordnen lassen, je größer die historische Allgemeinbildung ist. Für den Studienerfolg insgesamt ist das Interesse an historischen Fragestellungen und die ausgeprägte Bereitschaft zur selbständigen Lektüre von wesentlicher Bedeutung.

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Im Rahmen des Geschichtsstudiums lernen die Studierenden die wesentlichen Arbeitstechniken (z. B. Quellen- und Literaturrecherche) sowie Methoden und Hilfsmittel (z. B. spezielle Datenbanken) der Geschichtswissenschaft kennen. Daneben werden die Studierenden an die Entwicklung eigener Fragestellungen herangeführt.

Während der Vollfach-Bachelor eine besonders fundierte Ausbildung in Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft bietet, ist der Zwei-Fächer-Bachelor auf die Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Grundlagen ausgerichtet. Zudem besteht die Möglichkeit, im Rahmen der fachergänzenden Studien („General Studies“) überfachliche Kompetenzen wie Präsentations- und Moderationstechniken, Zeit- und Projektmanagement, aber auch EDV-Kenntnisse zu erwerben.

Historikerinnen und Historiker arbeiten in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern. Neben Museen, Archiven, Bibliotheken, Forschungsinstituten und außerschulischen Bildungseinrichtungen sind die Medien (z. B. Verlage, Fachzeitschriften) und Interessenverbände (z. B. Politikberatung, Kampagnenkonzeption) zu nennen. Klassische Tätigkeitsfelder sind darüber hinaus die Wissenschaft und das Lehramt.

Bedeutsam für den Berufseinstieg sind neben der Wahl des Studienschwerpunkts und der Fächerkombination insbesondere die Aktivitäten, die schon während des Studiums entfaltet werden, um mit gewünschten Tätigkeitsfeldern (und den dort Arbeitenden) in Kontakt zu kommen. Deshalb sind Auswahl und Durchführung des Pflichtpraktikums (im Vollfach und Profilfach) besonders wichtig. Innerhalb der General Studies bereiten Veranstaltungen zur Vermittlung überfachlicher Kompetenzen und zur Berufsorientierung auf das Arbeitsleben vor. Die hier erbrachten Leistungen werden als Studienleistungen anerkannt.

Für Absolvent:innen des Bachelorstudiengangs Geschichte mit grundlegenden wissenschaftlichen und berufsqualifizierenden Fertigkeiten und Kenntnissen steht an der Universität Bremen der **Masterstudiengang Geschichte** zur Verfügung. Unser Masterstudiengang „Geschichte“ umfasst die beiden Schwerpunkte „Geschichte in der Öffentlichkeit“ (Public History) und „Kultur(en)-Geschichte“. Der Master zielt darauf ab, die im Bachelor erworbenen Kompetenzen geschichtswissenschaftlichen Arbeitens zu vertiefen und eigene Forschungen anzuregen.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Zulassung zum **Masterstudiengang Transkulturelle Studien** möglich.

Wird Geschichte in Kombination mit einem anderen Fach studiert, ist abhängig vom Zweitfach die Zulassung zu weiteren Masterstudiengängen an der Universität Bremen möglich. Die jeweiligen Masterstudiengänge sind in der Broschüre des anderen Studienfaches aufgeführt.

Genauere Informationen finden Sie in der jeweiligen Zugangs- und Zulassungsordnung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberatung des angestrebten Masterstudiengangs.

Für **Bachelorstudierende Lehramt Gymnasium/Oberschule** bietet sich die Möglichkeit, das Masterprogramm für das Lehramt (**Master of Education**) anzuschließen.

Studienaufbau und Studieninhalte

Das Studium ist in **Module** gegliedert. Module bestehen aus mehreren Lehrveranstaltungen zu einem Teilgebiet des Studienfaches. Es sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten, die jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Die Abschlussnote des Studiums ergibt sich aus dem cp-gewichteten Mittelwert dieser einzelnen Modulnoten. Es werden also im Studienverlauf kontinuierlich Leistungen erbracht, die in die Endnote einfließen.

Der Zeitaufwand für das Studium wird in **Credit Points (CP)** gemessen, die durch den erfolgreichen Besuch von Lehrveranstaltungen automatisch erworben werden. Ein CP entspricht einer geschätzten Arbeitsbelastung von ca. 30 Stunden. Es wird auch die Zeit mit eingerechnet, die für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen oder für Prüfungsvorbereitungen benötigt wird. Pro Semester sollen in der Regel ca. 30 CP erworben werden. Dann beträgt das Arbeitspensum ca. 40 Stunden pro Woche. Studierende können aber auch die Anzahl der Module und damit ihr wöchentliches Arbeitspensum reduzieren. In diesem Fall schließen sie das Studium nicht in der Regelstudienzeit ab.

An der Universität Bremen kann das Studium auch zeitlich flexibilisiert werden. Infos unter www.uni-bremen.de/flexibles-studium

Pflicht- und Wahlpflichtfächer

Das Fachstudium der Geschichte gliedert sich in folgende Module, die in unterschiedlichen Kombinationen in den jeweiligen Studienprogrammen zu absolvieren sind.

Pflichtbereich:

Modul HIS 1a bzw. HIS 1 (KF): Einführung in das Studium der Geschichte,

Modul HIS 2: Einführung in die Alte Geschichte,

Modul HIS 3: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte,

Modul HIS 4: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte,

Modul HIS 5.1: Grundlagenmodul Vormoderne,

Modul HIS 5.2: Grundlagenmodul Moderne,

Modul HIS 6: Theorien und Methoden historischen Arbeitens,

Modul HIS P: Praktikum,

Modul HIS 10.1: Projektbezogene Forschung und Vermittlung I (nur Vollfach),

Modul HIS 10.2: Projektbezogene Forschung und Vermittlung II (nur Vollfach).

Wichtig:

Die Module HIS 2 – 4 können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Empfohlen wird der Einstieg mit der Neueren und Neuesten Geschichte (HIS 4) im ersten Semester.

Wahlpflichtbereich:

Modul HIS 7.1: Vertiefungsmodul Geschichte und Medien,

Modul HIS 7.2: Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte,

Modul HIS 7.3: Vertiefungsmodul Westeuropäische Geschichte,

Modul HIS 7.4: Vertiefungsmodul Lateinamerikanische Geschichte,

Modul HIS 7.5: Vertiefungsmodul Vormoderne,

Modul HIS 7.6: Vertiefungsmodul Moderne

(analog dazu die Module HIS 8.1–HIS 8.6 als „verkürzte“ Vertiefungsmodule).

Modul HIS BA: Bachelorarbeit

Studienverlaufspläne

Bachelor Geschichte: Verlaufspläne der verschiedenen Programme im Vergleich

P: Pflicht

WP: Wahlpflicht

1. Semester

| Modul | Vollfach | Profilfach | Komplementärfach | Lehramt |
|---|----------|------------|------------------|---------|
| HIS 1a Einführung in das Studium der Geschichte (P) | 9 | 9 | 0 | 9 |
| HIS 1 Einführung in das Studium der Geschichte (P) | 0 | 0 | 6 | 0 |
| HIS 4 Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte (P) | 9 | 9 | 0 | 9 |
| HIS 5.1 (WS) oder HIS 5.2 (SoSe) Grundlagenmodule (P) | 9 | 0 | 0 | 0 |
| General Studies (WP) | 3 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Credit Points CP | 30 | 18 | 6 | 18 |

2. Semester

| Modul | Vollfach | Profilfach | Komplementärfach | Lehramt |
|---|----------|------------|------------------|---------|
| HIS 4, 3 oder 2 Epocheneinführungen (P) | 9 | 9 | 9 (WP) | 9 |
| HIS 5.1 (WS) oder HIS 5.2 (SoSe) Grundlagenmodule (P) | 9 | 0 | 9 | 0 |
| HIS 6 Theorien und Methoden (P) | 9 | 0 | 0 | 0 |
| General Studies (WP) | 3 | 3 | 0 | 0 |
| Summe Credit Points CP | 30 | 12 | 18 | 9 |

3. Semester

| Modul | Vollfach | Profilfach | Komplementärfach | Lehramt |
|--|-----------------|-------------------|-------------------------|----------------|
| HIS 4, 3, oder 2 (P) | 9 | 9 | 0 | 9 |
| HIS 7.1 - 7.6 Vertiefungsmodule (WP) | 12 | 0 | 0 | 0 |
| HIS 5.1 (WS) oder HIS 5.2 (SoSe) Grundlagenmodule (WP) | | 9 | 9 (P) | 0 |
| General Studies (WP) | 9 | 3 | 0 | 0 |
| FD 1.1a Fachdidaktik (P) | | | | 3 |
| Summe Credit Points CP | 30 | 21 | 9 | 12 |

4. Semester

| Modul | Vollfach | Profilfach | Komplementärfach | Lehramt |
|--------------------------------------|-----------------|-------------------|-------------------------|----------------|
| HIS Praktikum (P) | 12 | 12 | 0 | 0 |
| HIS 5.2 (SoSe) Grundlagenmodule (P) | 0 | 0 | 0 | 9 |
| HIS 6 Theorien und Methoden (P) | 0 | 9 | 0 | 0 |
| HIS 7.1 - 7.6 Vertiefungsmodule (WP) | 12 | 0 | 12 | 0 |
| General Studies (WP) | 6 | 3 | 0 | 0 |
| FD 1.2a Fachdidaktik (P) | | | | 3 |
| Summe Credit Points CP | 30 | 24 | 12 | 12 |

5. Semester

| Modul | Vollfach | Profilfach | Komplementärfach | Lehramt |
|---|-----------------|-------------------|-------------------------|----------------|
| HIS 5.1 (WS) Grundlagenmodule (P) | 0 | 0 | 0 | 9 |
| HIS 6 Theorien und Methoden (P) | 0 | 0 | 9 | 0 |
| HIS 7.1 - 7.6 Vertiefungsmodule (WP) | 12 | 24 | 0 | 0 |
| HIS 8.1 - 8.6 Vertiefungsmodule (WP) | 0 | 0 | 0 | 6 |
| HIS 10.1 Geschichte in der Praxis I (P) | 12 | 0 | 0 | 0 |
| General Studies (WP) | 6 | 3 | 0 | 0 |
| FD 2.1a Fachdidaktik (P) | 0 | 0 | 0 | 3 |
| Summe Credit Points CP | 30 | 27 | 9 | 18 |

6. Semester

| Modul | Vollfach | Profilfach | Komplementärfach | Lehramt |
|--|-----------------|-------------------|-------------------------|----------------|
| HIS 8.1 - 8.6 (WP) | 0 | 0 | 6 | 0 |
| HIS 10.2 Geschichte in der Praxis II (P) | 12 | 0 | 0 | 0 |
| HIS BA Bachelorarbeit (P) | 12 | 12 | 0 | ggf. 12 |
| General Studies (WP) | 6 | 6 | 0 | 0 |
| FD 2.2a Fachdidaktik (P) | 0 | 0 | 0 | 3 |
| Summe Credit Points CP | 30 | 18 | 6 | 3 (+12) |

Bereich Erziehungswissenschaft im Lehramt und Schulpraktika

Beim Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule werden die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken durch den **Bereich Erziehungswissenschaft** (24 CP) ergänzt. Er umfasst neben den Modulen der Erziehungswissenschaften auch ein Orientierungspraktikum und die Schlüsselqualifikationen. 13% des Bachelorstudiums entfallen auf diesen Bereich.

In den **Modulen der Erziehungswissenschaften (9 CP)** werden erziehungswissenschaftliche und schulpädagogisch-didaktische Grundlagen vermittelt. Das **Orientierungspraktikum (6 CP)** dient dazu, erste pädagogische und unterrichtspraktische Erfahrungen in einem schulischen Kontext zu sammeln und dadurch die eigene pädagogische Eignung und Neigung zu überprüfen.

In den **Schlüsselqualifikationen (9 CP)** geht es um die Entwicklung fachübergreifender berufsbezogener Kompetenzen, beispielsweise Methoden- und Kommunikationskompetenz. Darin enthalten ist der Studienbereich „Umgang mit Heterogenität“ im Umfang von 6 CP als vorgeschriebener Schwerpunkt. Hier sollen Kompetenzen in den drei Bereichen „Deutsch als Zweitsprache“, „Inklusive Pädagogik“ und „Interkulturelle Bildung“ erworben werden.

Das Bachelor-Studium Lehramt Gymnasium/Oberschule beinhaltet insgesamt folgende Praxiselemente:

- Orientierungspraktikum nach dem 1. Studienjahr, 6 CP
- Praxisorientierte Elemente in den Fachdidaktiken der beiden Fächer im 2. oder 3. Studienjahr, jeweils 3 CP

General Studies und außeruniversitäres Praktikum (nur im Vollfach/Profilfach Geschichte enthalten)

Der Bereich der fachergänzenden Studien („General Studies“) fasst Lehrveranstaltungen aus den Feldern Berufsorientierung, Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und überfachlichem Studium zusammen. Es können zu diesen Bereichen ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Bremer Hochschulen und der Universität Oldenburg belegt werden. Angerechnet werden nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnung auch Sprachkurse.

Die **General Studies** gehören nur bei Studiengängen mit fachwissenschaftlichem Profil zum Curriculum und umfassen **beim Vollfach 33 CP und beim Profilfach 18 CP**. Beispiele für Angebote sind wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Fremdsprachen, Schreib-, Präsentations- und Moderationstechniken, Projektmanagement, Zeitmanagement, Medienkompetenz, Praktika und Berufsfelderkundungen. Auch videobasierte Online-Lehrveranstaltungen z.B. zum Thema Nachhaltigkeit können in den sogenannten e-General Studies belegt werden.

Vorgesehen ist ein **achtwöchiges Praktikum**, in der Regel zwischen dem 4. und dem 5. Semester. Nähere Auskünfte erteilt der Praktikumsbeauftragte.

Unterrichtssprache

Module im Pflichtbereich werden **in der Regel in deutscher Sprache** durchgeführt, einzelne Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich sind englischsprachig.

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsstudium ist nicht verpflichtend, wird jedoch vom Studiengang **empfohlen**. Ergänzend zum International Office der Universität (www.uni-bremen.de/international) unterstützt das Internationale Büro des Fachbereichs 8 ein Auslandsstudium im EU-Bereich:

www.uni-bremen.de/fb8/international

Die ausländischen Hochschulen, zu denen Partnerschaftsbeziehungen bestehen, können auf der Website des International Office recherchiert werden:

www.uni-bremen.de/go-out

Informationen zu Auslandspraktika sind beim International Office und beim Career Center der Universität erhältlich: www.uni-bremen.de/career-center

Abschluss

Bachelor of Arts B.A.

Der Abschlussgrad im Zwei-Fächer-Bachelor **fachwissenschaftliches Profil** wird durch die fachliche Disziplin des Profilfaches bestimmt. Wird das Studienfach Geschichte als Profilfach gewählt, so wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts abgeschlossen. Beim **Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule** wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts beendet.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Vorlesungen sind in der Regel zweistündige Lehrveranstaltungen. Sie vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Zeitraum bzw. ein größeres Sachgebiet oder eine vertiefte Einführung in ein spezifisches Forschungsgebiet. Der Stoff wird von der Dozentin oder dem Dozenten im Vortrag referiert.

Proseminare sind Einführungen in die epochenspezifischen Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft. In der Auseinandersetzung mit einem Thema, das sich quellennah erarbeiten lässt, sollen typische Aspekte der jeweiligen Epochen beispielhaft erhellt werden. Die Studierenden gestalten das Proseminar durch Kurzreferate und durch ihre Diskussionsbeiträge wesentlich mit.

Übungen ergänzen in den Modulen die Thematik von Vorlesungen und Seminaren. In ihnen werden Aspekte des Modulthemas vertiefend behandelt. Die Studierenden beteiligen sich über Diskussionsbeiträge sowie über kurze Präsentationen.

Seminare sind Lehrveranstaltungen, die methodologisches und fachliches Vorwissen voraussetzen. Sie behandeln komplexe Fragestellungen oder größere Themen in enger Anbindung an die aktuelle Forschung. Wie in Proseminaren gestalten die Studierenden das Seminar durch Referate und durch Diskussionsbeiträge wesentlich mit.

Die ersten Semester sind durch die epochenspezifischen Einführungsmodule geprägt. Die dort angebotenen Proseminare beinhalten auch propädeutische Anteile. Ab dem dritten Semester werden die Lehrinhalte in den Modulen vor allem in Seminaren und Übungen vermittelt. Module werden in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen. Die Modulprüfung findet meist über schriftliche Hausarbeiten statt, die je nach Modul einen Umfang von 10 bis 25 Druckseiten aufweisen. In zunehmendem Maße werden von den Lehrenden auch Veranstaltungsformate jenseits des klassischen Seminarcharakters angeboten. Insbesondere projektorientierte Lehrveranstaltungen (Szenische Lesungen, Ausstellungsprojekte u. a.) mit aktuellem Forschungsbezug sind hier zu erwähnen. Die Literatur zum Studium ist größtenteils in der Staats- und Universitätsbibliothek sowie in der Bibliothek der Forschungsstelle Osteuropa vorhanden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Fernleihe. Im Fachbereich steht ein Computerraum mit 50 Rechnerplätzen zur Verfügung.

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Wintersemester 2022/2023

Veranstaltungszeit: 17.10.2022 – 03.02.2023

Veranstaltungsfrei: 23.12.2022 – 06.01.2023

Sommersemester 2023

Veranstaltungszeit: 11.04.2023 - 14.07.2023

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z. B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende August im Uni-Start-Portal: www.uni-bremen.de/unistart

Lehrende

1 Professor und 7 Professorinnen im Fach Geschichte

Schwerpunkte: Neuere und Neueste Geschichte, Frühe Neuzeit, Mittelalter, Alte Geschichte, Osteuropa, Lateinamerika, Ur- und Frühgeschichte, Wissenschaftskommunikation, Schifffahrtsgeschichte, Public History.

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: 120 Studierende

Vollfach: 29 Studierende

Profilfach: 27 Studierende

Komplementärfach: 26 Studierende

Lehramt Gymnasium/Oberschule: 38 Studierende (Stand: 01.12.2021)

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** lag im Wintersemester 2021/22 bei **378,66 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Darüber hinaus können während des Semesters zusätzliche Kosten für die Teilnahme an **Exkursionen**, die im Rahmen einzelner Lehrveranstaltungen angeboten werden, anfallen.

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden **Wohnungsangebote** veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein **Begrüßungsgeld** von 150 €

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Bewerbungszeitraum und -frist für die Antragstellung

Wintersemester: Anfang Mai - 15. Juli

Sommersemester: Anfang Dezember - 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber:innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger:in ist nicht möglich!

Informationen zum Bewerbungsverfahren für Fortgeschrittene und zum Fach- und Hochschulwechsel finden Sie unter www.uni-bremen.de/fachwechsel

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online über das Bewerbungsportal der Universität Bremen: **mo.in.uni-bremen.de** Für die Online-Bewerbung müssen Sie sich Deutsche und Bildungsinländer:innen vorab bei **www.hochschulstart.de** registrieren. Das **dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) von Hochschulstart** dient der bundesweiten Koordination und Beschleunigung der Studienplatzvergabe bei Mehrfachbewerbungen. Alle grundständigen Studiengänge der Universität (Bachelor und Jura) nehmen am DoSV teil.

Sonderanträge (z. B. Härtefall) sind in das MOIN-Bewerbungsportal integriert.

Hinweise zur Antragstellung finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienplatz und in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende März als Download unter www.uni-bremen.de/uni-info oder im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Bildungsausländer:innen, also Bewerber:innen, die keine EU-Staatsbürgerschaft besitzen und deren Hochschulzugangsberechtigung nicht aus Deutschland stammt, müssen zunächst eine Vorprüfungsdocumentation VPD bei uni-assist beantragen: www.uni-assist.de

Mit der VPD und Deutschkenntnissen auf C1-Sprachniveau können sie sich direkt bei der Universität Bremen bewerben. Infos unter www.uni-bremen.de/incomings

Für Studienbewerber:innen ohne genügende Deutschkenntnisse bietet die Universität Bremen ein Vorbereitungsstudium an:
www.uni-bremen.de/vorbereitungsstudium

Für Ausländer:innen, die in Deutschland erst nach dem Besuch eines Studienkollegs studieren dürfen, bietet die Universität Bremen das Vorbereitungsstudium
:prime an: www.primebremen.de

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Internet: www.uni-bremen.de/sfs

Kontaktformular: www.uni-bremen.de/KontaktSfs

Sprechzeiten: siehe Internet

Telefon: 0421 218-61110 (Bachelor und Staatsexamen)
0421 218-61002 (Master und internationale Incomings)

Kontakt und Beratung

Internetadresse des Studiengangs

www.uni-bremen.de/geschichte

Studienfachberatung

Dr. Imke Sturm-Martin

GW 2, B 2324

(0421) 218 67244

imst@uni-bremen.de

Praktikumsbeauftragter

Dr. Jan Ulrich Büttner

GW 2, B 2430

(0421) 218 67231

buettner@uni-bremen.de

Anerkennung von Studienleistungen im Bachelor

Dr. Imke Sturm-Martin

GW 2, B 2324

(0421) 218 67244

imst@uni-bremen.de

Zentrum für Studium und Praxis

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der beruflichen Orientierung,
Planung Lehrangebot General Studies

Birgit Ennen

GW 2, Raum B 2320

(0421) 218-67309

bennen@uni-bremen.de

Sprechzeit: Di bis Do 11–13 Uhr

www.uni-bremen.de/zsp

Studienfachberatung Bachelor mit Lehramtsoption

Dr. Sabine Horn

GW 2, Raum B 2550

(0421) 218 67250

s.horn@uni-bremen.de

Studienzentrum Lehramt im Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfLB)

Anlaufstelle bei Fragen zum Hochschulwechsel und zum Master of Education

Sportturm, 4. Ebene

(0421) 218-61913

stz.lehramt@uni-bremen.de

Sprechzeiten und Infos: www.uni-bremen.de/zfl unter Beratung

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/beratung

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

www.inneremission-bremen.de/das-leisten-wir/beratung/

(siehe Beratung für internationale Studierende)

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

StugA Geschichte

Studentische Vertretung im Studiengang

Stugenraum GW 2, B 2400/10

stuges@uni-bremen.de

<https://ges.stugen.de/>

www.facebook.com/stuges/

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

03/2022 (Ra)

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Tel. 0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten ohne Voranmeldung

(z. Zt. nur telefonisch, Hinweise auf Webseite beachten):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige
nach Vereinbarung